

Wladislawsaal in der königlichen Burg zu Prag

Wo sich aber eine flache Decke zwischen dem freien Himmelszelt und unsere Augen einschiebt, da soll sie diesen nicht als eine drückende Last erscheinen.

Diese Aufgabe zu erfüllen, haben die Völker des Altertums in mustergültiger Weise verstanden. Jede große Epoche hat seitdem in ihrer Weise dem Problem eine besondere Schönheit abzugewinnen vermocht und es ist lohnend, die Mannigfaltigkeit der Lösungen zu überblicken, die wir heute mit den Mitteln unserer Zeit zu beherrschen und zu bereichern haben.

Und gerade mit den Mitteln der jüngsten Bauperioden, besonders mit der Verwendung des Glases und der Eisenkonstruktion haben wir uns oft den ältesten Anlagen genähert, denen das Zenitlicht ihre eigentümlichsten Wirkungen ermöglichte. Und mit der Verwendung des Betons sind uns alle jene mächtigen Raumlösungen erleichtert worden, zu denen einst weitgespannte Gewölbe führten oder die weitgespannte flache Decken ohne Zwischenstützen erfordern.

Mit der Gestaltung der Decke hängt ja unmittelbar die Raumwirkung zusammen. Sie ist es, die dem kleinen Raum die Intimität, dem großen die